

Ministerpräsident Ramelow und DAK-Gesundheit ehren Thüringer „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ Rehasportverein Mühlhausen gewinnt Landeswettbewerb für besonderes Engagement für Prävention und Pflege

Erfurt, 18. Dezember 2023. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement teilgenommen. In Thüringen gewann der Rehasportverein Mühlhausen mit seinem Projekt „Zwei Barriere-Fahnder“ den Landeswettbewerb 2023. Platz zwei ging an das Bildungszentrum Saalfeld mit seinem Projekt „Stadtteilgarten“. Den dritten Platz belegte der Förderverein der Mosewaldschule aus Eisenach mit seiner Initiative „Energiesnacks für kleine Sportler“. Den Sonderpreis Pflege gewann die Familieninitiative Eisfeld. Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und die DAK-Gesundheit ehrten nun die Gewinnerinnen und Gewinner.

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow sagte: „Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, dass gesellschaftliche Teilhabe immer auch mit körperlicher und seelischer Gesundheit einhergeht. Ich bin daher für jedes Engagement dankbar, das ein gesundes Miteinander fördert – in Mühlhausen und Eisfeld, aber auch in ganz Thüringen.“

Marcus Kaiser, Leiter der DAK-Landesvertretung Thüringen, erklärte: „Unser Wettbewerb zeigt, welche Bedeutung Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit haben. Mit ihren beeindruckenden Projekten sind unsere Landessiegerinnen und -sieger würdige Gesichter für ein gesundes Miteinander.“

Zwei Barriere-Fahnder in Mühlhausen

Gesucht waren im dritten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in den Bereichen Gesundheit, Prävention sowie Pflege engagieren und so ein gesundes Miteinander fördern. Mit dem Projekt „Zwei Barriere-Fahnder“ überzeugte das Mühlhäuser Team um Marco Pompe und Steffen Wehner die Landesjury. „Es zählt das gemeinsame Miteinander von Jung und Alt, von Menschen mit Handicap und ohne. Die Verbesserung von Inklusion und Barrierefreiheit haben wir uns zum Ziel gemacht. Mit unseren Clips sollen Menschen begeistert werden, die Region zu besuchen.

Insbesondere wollen wir deutlich machen, dass ein Besuch auch für Menschen mit Einschränkungen möglich ist, weil die Voraussetzungen in den in den Videos gezeigten Einrichtungen geschaffen wurden“, erklärte Pompe.

Pompe und Wehner erhielten neben dem Preisgeld von 750 Euro ein persönliches Glückwunschsreiben von Ministerpräsident Ramelow. Nur wenige Tage nach der Preisverleihung wurde Marco Pompe im Schloss Bellevue in Berlin mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte am Tag des Ehrenamtes das Engagement von Pompe sowie weiteren 19 Bürgerinnen und Bürgern aus 14 Bundesländern.

Das zweitplatzierte Bildungszentrum Saalfeld (500 Euro Preisgeld) bringt mit seinem Projekt „Stadtteilgarten“ Kinder aus verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen. Dabei lernen und arbeiten sie gemeinsam und entwickeln ein besseres Verständnis füreinander. Der auf Platz drei gewählte Förderverein der Mosewaldschule aus Eisenach (300 Euro Preisgeld) verfolgt mit seiner Initiative „Energiesnacks für kleine Sportler“ den Ansatz, gesundheitsfördernde Bewegung mit vitaminreicher Ernährung zu kombinieren.

Sonderpreis Pflege für Familieninitiative Eisfeld

Der Sonderpreis „Pflege“ wurde 2023 erstmalig im Rahmen des Wettbewerbs vergeben, um ehrenamtliches Engagement in der Pflege auszuzeichnen. Er ist mit 500 Euro dotiert und ging an die Familieninitiative Eisfeld. Ihr Projekt „Paradies der Sinne – Leben nach dem Normalitätsprinzip“ erläutert Claudia Granzow wie folgt: „In unserem Garten haben wir gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung richtige Wohlfühloasen geschaffen – für die Natur, Tiere und für uns alle. Unser Projekt ist ein gut funktionierendes Beispiel für mehr Chancengleichheit und Selbstbestimmung. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gehen wertschätzend und vorurteilsfrei miteinander um und verbringen gemeinsame Lebenszeit miteinander.“

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie war mit ihrem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auch beim diesjährigen Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin vertreten. Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2023 gibt es auf www.dak.de/gesichter.